

Inhaltsverzeichnis	III
In eigener Sache	IV
Impressum	IV
Einführung	
Der Ariernachweis	V
Ursprung des Namens	V
Am Anfang stand eine Enttäuschung	V
Doch dann recherchiert man sich die Herkunft schön!	V
Wie nun und wo?	VI
Zettelwirtschaft und Handarbeit	VI
Die Rettung ergab sich von selbst	VII
Ein Neuanfang nach dem großen Crash	VII
Lange Pause, neue Software	VII
Die Gefahr, die Prioritäten aus den Augen zu verlieren	VIII
Und wann ist Schluß?	IX
Weshalb dann ausgerechnet jetzt das Buch?	IX
Noch vier Aperçus:	IX
Ortwein-Inseln im deutschen Sprachraum	IX
Das Schwarze Schaf Bertram Anton Kügelgen	IX
Die Capallos aus Franchimont	X
Das Wappen	X
Wie geht's weiter?	XI
Zeichenerklärung und Abkürzungen	XII
Quellenangaben	XIII
Teil I: Die Ortwein-Ahnenreihe	
Generationen I - XIV	1-156
Generationen XV - XXIV	157-185
Generationen XXV - LXIII	185
Kurzfassung	186-204
Teil II: Nachkommen des Ortwinus	205-214
Anlagen	
A Ahnentafel Hugo Hans Ortwein von 1938	215
B1 Herkunftsorte der Generationen II - V	216
B2 Herkunftsorte der Generation VI = 32 Personen	217
B3 Herkunftsorte der Generation VII = 64 Personen	218
C Musterseite eines Kirchenbuches	219
D Musterseite eines Kirchenbuch-Erhebungs-Formblattes	220
E Musterseite der 4-Generationen-Matrix	221
F Geographische Darstellung der Namensvorkommen Ortwein	222
G Geographische Darstellung der Namensvorkommen Eschweiler	223
H Über den (Un)sinn, seine Abstammung auf Karl den Großen zurückführen zu wollen	224
I Statistisches zur Ahnenreihe	225
J Jean Baptist Alexandre PETRO	226
K Agnes Catharina CAPALLO und die UTSCH	227
L Die Kügelgen und der DESUM	228
M Sr. Materna OSA und Sr. Cleopha OSA, meine Nonnen-Tanten und die "Verwahrschull" in Köln-Niehl	229
N Gottfried Ortwinus aus Erfurt, immatrikuliert in Köln 1515	230
O Die "Ortwein-Orte"; Geographische Zuordnung (Warburg, Paderborn, Frankenberg, Haina, Meiches)	231
P Warburger Stammtafel #194 / 195 "Ortwein"	232
Q Text zur Warburger Stammtafel "Ortwein"	233
R Wanderung der Ortwein-Vorfahren 1300-1900	234
S1 Paderborner Acta: Nachkommen des Balthasar Ortwein ab dem 16. Jhd. (Kopie des Originals)	235
S2 dto., schematisierte Darstellung	236
T Hermann Ortwein aus Frankenberg im Klosterarchiv Haina	237
U Conrad Ortwein im Klosterarchiv Haina	238
V Curt Ortwein (ident.) im Klosterarchiv Haina	239

In eigener Sache

Zu den Quellenangaben

Die mit der Quellenangabe "KB" versehenen Daten habe ich selbst erhoben, wobei aus Gründen des schwierigen Zugangs und/oder aus Zeitgründen diese Kirchenbücher in der Regel nur einmal ausgewertet worden sind. Die anderen Quellenangaben weisen auf Daten, die mir von den genannten Personen zur Verfügung gestellt wurden oder die ich genealogischen Werken entnommen habe.

Keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben

Für die Richtigkeit der enthaltenen Angaben kann ich aus diversen Gründen keinerlei Garantie übernehmen. Lese-, Tipp- und Übertragungsfehler kann ich nicht ausschließen. Ebenso können Zahlendreher, fehler- oder lückenhafte Kirchenbuchangaben und Personenverwechslungen aufgrund häufigen Namensvorkommens innerhalb einer Pfarre zu falschen Personenzuordnungen geführt haben.

Wenn ich auch größten Wert auf Präzision gelegt habe, so läßt sich nicht ausschließen, daß mir bei Wertungen und Einschätzungen familiärer Zusammenhänge, für die keine exakten Daten verfügbar sind, Fehler unterlaufen sind. Gleiches gilt für Daten, die nur berechnet (*err*) oder nur geschätzt werden konnten.

"Kind(er) aus dieser Ehe^{\$}"

In den ersten Jahren meiner Recherchen habe ich **ausschließlich Daten meiner direkten Vorfahren** ermittelt. Dies trifft besonders für meine Arbeit in den hessischen Pfarrämtern und im Archiv der EKHN in Darmstadt zu. Nach meiner Umstellung von manueller auf PC-Erfassung habe ich über die direkten Vorfahren hinaus auch die Daten von Geschwistern, früherer oder späterer Ehepartner etc. ermittelt und eingegeben. Dort, wo eine zweite Einsicht in die Kirchenbücher nicht möglich gewesen ist (das betrifft wegen meiner Umzüge hauptsächlich Hessen), mußte ich auf das Nachtragen von Geschwisterdaten verzichten. Deshalb lautet die Überschrift zu den Angaben über die jeweiligen Kinder **"Kind(er) aus dieser Ehe^{\$}"**. Bei den Generationen XV-XXIV heißt es **"Aus dieser Ehe^{\$} stammt u.a."** (s. dort)

Schreibweise von Familiennamen

Familiennamen verändern sich im Laufe von Jahrzehnten oder Jahrhunderten aus unterschiedlichsten Gründen. (Beispiele: Heiliger : Hilgers; Cögelke : Kügelgen; Maus : Müsgen; Vater Görgen Peters : Sohn Jan Görgens) Meine Software erkennt keine Zusammenhänge bei verschiedenen Schreibweisen. Diese Erkennung ist jedoch unabdingbar, um familiäre Zusammenhänge bei der Dateneingabe und für die Sortierfunktionen für das Ausdrucken von Ahnen, Stamm- oder Nachkommenlisten darzustellen. Deshalb habe ich entschieden, die am häufigsten vorkommende Schreibweise für alle Namensträger gleichermaßen einzusetzen. Mir ist bewußt, daß diese Vereinheitlichung wissenschaftlichen Ansprüchen nicht genügt und daß möglicherweise wichtige Erkenntnisse verloren gehen können. Da die vorgelegte Arbeit jedoch einen solchen Anspruch nicht erhebt sondern ausschließlich der Dokumentation meiner Ahnenreihe gilt, scheint mir diese Versimplifizierung legitim.

Häufigkeit und benutzte Abkürzungen von Vornamen

In den Jahrhunderten bis zur Neuzeit war die Auswahl an Vornamen sehr begrenzt. In manchen Familien erhielten alle Söhne Johannes als Vornamensbestandteil, alle Mädchen Maria. Daß sich dadurch häufig Probleme in der familiären Zuordnung ergeben, liegt auf der Hand, wenn in den Kirchenbuchaufzeichnungen der Zweitname z.B. bei Hochzeit oder Tod unterschlagen wird.

In meiner Ahnenreihe habe ich die gängigsten Vornamen mit dem Initial abgekürzt, jedoch nur, wenn dieser Name der Erstname ist, so z.B. bei J.(ohannes) Paul oder A.(nna) Maria. Trägt die Person nur einen Vornamen, wird dieser geschrieben.

Abgekürzt habe ich bei weiblichen Vornamen: M.(aria), A.(nna), C.(atharina) und bei männlichen J.(ohannes).

Für ihre große Hilfsbereitschaft und ihre Großzügigkeit in investierter Zeit oder für überlassene Daten bedanke ich mich besonders bei den Herren

Hans Boenner, Günter Brenner, Theo Hemmersbach, Theo Molberg, Peter Peusquens, Richard Steinmetz, Walter Stoll, Frank Stupp und Bernhard Wissmann und entschuldige mich gleichzeitig für den Fall, daß ich freundliche Rat- oder Hilfegeber übersehen und an dieser Stelle nicht erwähnt habe.

Impressum

"Ahnenreihe" und "Nachkommen" basieren auf HTML-Ausdrucken, generiert mit der Genealogie-Datenbank "ProGen - Genealogie à la Carte" Version 3.0b-p17. Der Ausdruck wurde anschließend mit MS Word 2002 formatiert und über den PDFCreator und den Adobe Distiller in Adobe Professional druckfertig vorbereitet.

Die vorgelegten Daten unterliegen naturgemäß keinem Copyright, da die Quellen allgemein zugänglich sind. Ich bitte jedoch bei Übernahme von Daten als Quelle "FJOrtwein-Köln" anzugeben.

Der Druck erfolgt mit Zusendung einer auf CDROM gelieferten PDF-Datei bei Frick Digitaldruck in 86381 Krumbach.

Köln, im Frühjahr 2010

"So etwas hätte ich auch gerne"

war meine spontane Reaktion auf die Präsentation einer in Leder gebundenen Ahnendokumentation eines Kollegen während meiner Frankfurter Jahre. Ich erinnerte mich, daß ich vor Jahren in meinem Elternhaus ein Ahnenblatt (*Anl. A*) gesehen hatte, das von meinem Vater in den 1930er Jahren als Ariernachweis erstellt worden war.

Der Ariernachweis

diente den nationalsozialistischen Machthabern als Beleg der Zugehörigkeit zur "arischen Volksgemeinschaft". Beamte und Angestellte im Öffentlichen Dienst waren seit 1933 verpflichtet, diesen Nachweis zu erbringen. Gleiches verlangten auch Berufsverbände und viele Unternehmen als Voraussetzung für den Abschluß eines Arbeitsverhältnisses.

Als arisch galt nur der, der eine Abstammung von nichtjüdischen Großeltern beweisen konnte. Von wem die Urgroßeltern abstammten und welcher Religion sie angehört hatten, ließ das Gesetz¹ außer Betracht.

Ämter und Pfarreien waren verpflichtet, entsprechenden Auskunftsbegehren unmittelbar nachzukommen.

Die im Familienbesitz befindliche Ahnentafel (*Anl. A*) umfaßt den Abstammungsnachweis bis zur vierten Generation, also den Ur-Urgroßeltern meines Vaters. Weshalb zwei Generationen mehr als gefordert dokumentiert worden sind, läßt sich nur spekulativ beantworten: Der zweisilbige Familienname endet auf "(w)ein" und rückt damit in die sprachliche Nähe typisch jüdischer Familiennamen wie Feinstein, Goldstein, Weinreb, Weinstock.

Sollte die phonetische Nähe des Namens der tatsächliche Grund für die Vier-Generationen-Nachweis-Pflicht gewesen sein, so spräche das für eine schier unglaubliche Unkenntnis altdeutscher Geschichte.

Ursprung des Namens

Ortwein auch Ortwin, Ortewyn: Der Name ist so deutsch, wie's nicht deutscher geht. Er ist eine Zusammensetzung zweier althochdeutscher Substantive: ort = Waffenspitze und wini (win, wine, wyn) = Freund und weist auf einen Krieger.

Im Nibelungenlied tritt als "reche" (Recke) Ortwin von Metz², Truchseß König Gunthers und Neffe des Hagen von Tronje auf. Über einen weiteren Ortwin berichtet die Kudrun (Gudrunssage): Ortwin, der Bruder Gudruns, Sohn des Königs Hetel von Hegelingen und der Hilda von Irland.

Wie immer dem auch sei, die Tatsache, daß eine Ahnenreihe über vier Generationen nebst beglaubigten Nachweisen vorlag, ermunterte mich, das Thema aufzugreifen und erste Recherchen anzustellen.

Am Anfang stand eine Enttäuschung

Ich hatte immer angenommen, ein waschechter, katholischer Kölner zu sein. Nun mußte ich zur Kenntnis nehmen, daß zu einem Viertel hessisches Blut in meinen Aden floß, das auch noch in evangelischem Wasser getauft war. Ausgerechnet die meisten meiner Namensgeber-Vorfahren stammen aus dem tiefsten Hessen, von dort, wo's viel Steine und wenig Brot gab, aus dem Landstrich rund um den Vogelsberg. Tiefste protestantische Provinz.³

Und mit der kölnischen Vergangenheit meiner Familie war's auch nicht so weit her. Von meinen vier Großeltern war nur meine Großmutter väterlicherseits in Köln geboren. Immerhin jedoch stammten die beiden anderen Großeltern aus dem Kölner Einzugsgebiet, aus Aachen und Lessenich bei Euskirchen.

Doch dann recherchiert man sich die Herkunft schön!

In der nächsten Generation sieht's dann jedoch unter dem Heimatverbundenheitsaspekt besser aus. Wenn auch immer ein Viertel Hessenblut bleibt, so klingt ein Verhältnis von zwei zu sechs (und in der nächsten Generation von vier zu zwölf) freundlicher als 1 zu 3.

¹ §3 (Arierparagraph) im „Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“ vom 7. April 1933

² Handschrift C, 3. Aventure: "Des antw^orte ein reche der hiez **Ortwin**, starch un` chv^one mohter wol sin"

³ Wanderungsbewegung und Stationen der Ortwein in direkter Linie von 1300 bis heute s. Anl. "R", S.234

Die Ortwein-Ahnen

Die Generation meiner Ur-Urgroßeltern, die zwischen 1789 und 1827 geboren wurde, stammte aus diesen Regionen: Vogelsberg (1), Odenwald (1), Wetterau (2), Vorgebirge (1), Erftland (5), Eifel (4) und Siebengebirge (2).

Eine weitere Generation vorher (Geburtsjahre der 32 Ahnen zwischen 1753 und 1796) sah die geographische Herkunft so aus: Vogelsberg (2), Hunsrück (1), Odenwald (1), Wetterau (4), Vorgebirge (2), Erftland (10), Eifel (8) und Siebengebirge (4). (*Anl. B1-B3*)

Dieses Bild der Herkunft und der Herkunftsverhältnisse zueinander ändert sich nur noch unwesentlich. Erwähnt seien nur die Capallo-Familie, die ursprünglich aus dem Bistum Lüttich stammt und aus beruflichen Gründen über Seinsfeld (Eifel), Rhaunen und Rheinböllen (Hunsrück) in den Odenwald fand und die Familie Escher, deren Herkunft sich ins Erzgebirge zurückverfolgen läßt, von wo aus sie über Niederbayern (Landkreis Regensburg) nach Hanau und weiter in die Wetterau zog.

Erfreulich im Verlauf meiner Recherchen waren die Funde, daß mehrere meiner Ahnen bereits im frühen 18. Jahrhundert das Kölner Bürgerrecht⁴ besaßen, wenn sie (sich) auch nach mehreren Jahren der Berufsausübung in Köln wieder in ihre Heimatgemeinden in der Voreifel zurückzogen und daß die Ortweins aus dem Vogelsberg ursprünglich aus Warburg in Ost(west)falen stammen, wo sie, da bis ins 13. Jahrhundert zurückreichend, selbstverständlich Katholiken gewesen sind. Gnade der frühen Herkunft.

Wie nun und wo?

Im Verwaltungsbereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) werden die Kirchenbücher, die teilweise bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen, dezentral in den Gemeinden aufbewahrt.

Da wir in den 1970/80er Jahren in Frankfurt wohnten, waren Recherchen in den Pfarreien des Vogelsbergs, der Wetterau und des Odenwalds mit relativ geringem Zeit- und Kostenaufwand zu bewerkstelligen. Problematisch war nur die Terminabstimmung. Denn die EKHN schrieb vor, daß Kirchenbücher nur in Anwesenheit des Pfarrers oder eines Pfarr-Mitarbeiters eingesehen werden durften. Verständlich. Aber das machte eine Recherche in einigen Pfarreien unmöglich. Herzlich gedankt sei an dieser Stelle den Pfarrern von Berstadt, Echzell, Frischborn, Lich, Michelstadt, Münzenberg, Ortenberg und Södel, die sich die Zeit nahmen und die auch schriftliche Nachfragen beantworteten.

Ein Glücksfall war, daß die EKHN zu Beginn der 1980er Jahre in Darmstadt begann, die Kirchenbücher microzuverfilmen. Die Bücher wurden zu diesem Zweck nach Darmstadt verbracht und konnten während dieses Zeitraums von Interessenten bei der EKHN eingesehen werden. Da sich die Mitarbeiter sehr kooperativ zeigten, war frühzeitig in Erfahrung zu bringen, wann welche Kirchenbücher in Darmstadt zur Verfilmung bereit stehen würden.

So gelang es mir während unserer Frankfurter Jahre, alle für meine Hessische Ahnenermittlung relevanten Kirchenbücher auszuwerten.

Erheblich einfacher stellte sich die Situation im Rheinland dar. So gut wie alle Kirchenbücher und die Standesamtregister aus der Franzosenzeit liegen zentral im Nordrhein-Westfälischen Personenstandsarchiv (PSA) im Brühler Schloß. Weitere Kirchenbücher befinden sich im Historischen Archiv des Erzbistums Köln. Nur wenige Bücher befinden sich noch in Pfarrarchiven. Recherchen lassen sich entsprechend einfach durchführen. So habe ich während der Frankfurter Jahre immer wieder einmal einen Urlaubstag im PSA in Brühl verbracht und meist mit einem Besuch bei der Familie oder Freunden in Köln verbunden.

Nur: Daß das Lesen und Verstehen der Eintragungen nicht immer einfach war, soll an einem Beispiel aus dem Kirchenbuch Lommersum von 1689 dokumentiert sein. (*Anl. C*)

Auch hier gilt, was für die Hessen-Recherchen gesagt wurde. Nach den fünfzehn Frankfurter Jahren waren auch die Kirchenbücher der rheinischen Herkunftsorte meiner Ahnen ausgewertet.

Zettelwirtschaft und Handarbeit

Da das Erstellen von Fotokopien der Kirchenbucheintragungen zum Schutz der alten Folianten oder in Ermanglung von Kopiergeräten nur in den seltensten Fällen möglich war, mußten die Daten handschriftlich übertragen werden. Dafür hatte ich mir Formulare vorbereitet, in die ich die Angaben in Kurzform eingetragen habe. (*Anl. D*)

⁴ So Conrad Löhner, der 1729 als Ausstädtischer das Kölner Bürgerrecht verliehen bekam und in der Markmannsgasse eine "Garköcherey" betrieb. Er war also quasi einer der ersten Rievkochebüdchensweet am Aldermaat.

Diese Daten wurden dann zu Hause in Matrices übertragen, die jeweils 30 Personen in vier Generationen aufnahmen und die folgende Angaben enthielten: Laufende (Kekulé-⁵)Nummer, Name, Vorname, Geburtsort und -datum, Sterbeort und -datum, Trauort und -datum. Aus dieser Matrix ließen sich mit einem Blick Datenbestand und Datenlücken erkennen. (*Anl. E*)

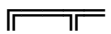
Mein "Handwerkszeug" für die Recherchen vor Ort bestand also aus den vorbereiteten Formularen, einem Ringbuch für die Matrices der Forschungsregion, einer Lupe und diversen Meßtischblättern.

Die Aktenordner mehrten sich, der Zettelberg wuchs und wuchs, und die Ordnung wurde immer unüberschaubarer. Kurz, es war soviel Material zusammengetragen, daß der Überblick verloren zu gehen drohte.

Die Rettung ergab sich von selbst

Das Computerzeitalter war gerade angebrochen. An meiner Arbeitsstelle wurden Mitte der 1980er Jahre die ersten PCs installiert. Ich stürzte mich auf das neue Medium.

Es ist heute, 2010, kaum noch vorstellbar, daß man nur mit der Tastatur arbeitete. Die Maus war noch lange nicht erfunden. Die Festplatte nahm 80 MB auf und die mobilen Datenträger waren 5,25" Floppy Disks mit unvorstellbaren 10 KB (!) Fassungsvermögen. Dann kam - Welch Fortschritt - die 3,5" Disk mit 750 KB auf den Markt. Laserdrucker? Tintenstrahl? Nichts dergleichen. Das Non plus Ultra war ein Nadeldrucker mit Endlospapier.

Das gängige Textverarbeitungsprogramm war Wordstar. Welch mühselige Arbeit war das damals. Um einen Rahmen  zu ziehen, mußten pro Segment vier Tasten bedient werden. Für das gezeigte Beispiel, bestehend aus fünf Segmenten, war die Eingabefolge Alt+201, Alt+205, Alt+205, Alt+213, Alt+205, für einen Rahmen in A4-Seitenbreite also 72 x 4 = 288 Anschläge.

Weitere Software? Für Tabellenkalkulation gab's Lotus 1-2-3, als Database war Dataflex der grosse Renner. Zum Selbstprogrammieren natürlich. Man gestaltete sich seine Masken mit einem Dataflex Tool, bestimmte die Eingabefelder und schrieb sich in dBase das gewünschte Programm. Auf diese Weise habe ich die ersten drei Kirchenbücher von Engelrod mit einem selbst geschriebenen Dataflex-Programm erfaßt, die Daten mit Lotus 1-2-3 sortiert und die Buchseiten in Wordstar formatiert. Die mehr als 6.600 Datensätze erschienen auf 206 DIN A4-Seiten in dem Buch "Die Kirchenbücher Engelrod 1629-1696"⁶.

Und ich habe meine Rechercheergebnisse mit einem selbst geschriebenen Dataflex-Programm erfaßt.

Ein Neuanfang nach dem grossen Crash

Die Festplatte hatte ihren Geist aufgegeben. Und natürlich hatte ich kein aktuelles Backup. Hilfreiche Geister retteten, was zu retten war. Doch der Schaden war enorm. Alle ca. 5.000 Datensätze mußten einzeln betrachtet und ergänzt werden. Alle Quellenangaben waren perdu.

Was in dieser Situation half, war mein beruflich bedingter Umzug nach Niedersachsen. Achtzehn Monate lebte ich als Single auf einem Bauernhof, dort, wo Niedersachsen am provinzesten ist. 'Provinziell' beschreibt nicht annähernd mein Lebensumfeld auf dem Bauernhof in Lüdersen⁷ bei Benningsen bei Springe.

Lange Pause, neue Software

Jedenfalls fand ich an meinen Feierabenden ausreichend Muße, mich meiner Ahnenforschung zu widmen. In "Computer-Genealogie" hatte ich von einer Ahnenverwaltungssoftware "AhnenWin" gelesen, die auf dBase basierte und die mir für eine Datenkonvertierung wie auch für die weitere Datenerfassung geeignet zu sein schien. Also habe ich den Autor angeschrieben, ihm mein Problem geschildert und mit ihm vereinbart, daß er sich meine fragmentierten Daten aus dem Dataflex-Programm ansieht.

⁵ Der Proband erhält die Nummer 1, unabhängig von seinem Geschlecht. Die weiteren Nummern berechnet man dadurch, daß jeder Vater einer Person den doppelten Wert erhält, jede Mutter einer Person den doppelten Wert plus 1 erhält. (Q.: <http://wiki-de.genealogy.net/>). Wie sich die Anzahl der Personen bei der Zweierpotenz entwickelt, zeigt *Anl. I*

⁶ Ich habe dann in den 1990er Jahren den Textteil Wordstar in Word und die Daten von Lotus 1-2-3 in Excel konvertiert. Das Buch ist gedruckt vergriffen, jedoch noch als CD ROM erhältlich.

⁷ Hier ein Zitat aus der Homepage: "Unser Bergdorf (sic!) liegt am Osthang des Süllbergs (sic!) - einem Ausläufer des Deisters. Bei guter Sicht hat man einen hervorragenden Blick über das Calenberger Land und vom höher gelegenen Ortsteil ist sogar der Brocken zu sehen. Lüdersen zählt 970 Einwohner und zeichnet sich besonders durch die Aktivitäten seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger aus."

Die Ortwein-Ahnen

Mehr Datensätze als erhofft wurden gerettet, wenn auch mit großen Lücken und dem Verlust aller Quellenangaben. Aber meine Lust war wieder da. Und ich hatte ja Zeit. Zeit, mich mit "AhnenWin" vertraut zu machen und die verlorenen Daten nachzutragen. Was sollte ich sonst mit meiner Freizeit anfangen? Denn nach Niedersachsen führten keine Spuren meiner Vorfahren, und die für meine Recherchen wesentlichen Archive Darmstadt, Köln und Brühl waren weit, weit weg.

Als Nebenprodukt meiner "Freizeit auf dem Bauernhof" entstand das Buch "Die Einwohner der ehemals Freien Reichsstadt Friedberg (Hessen) 1593 - 1807"⁸, das über 2.900 Datensätze enthält und als Findbuch konzipiert ist.

Die Gefahr, die Prioritäten aus den Augen zu verlieren

Nach achtzehn Monaten endete meine Singlezeit, wir fanden eine Wohnung im Zentrum von Hannover, die berufliche Beanspruchung stieg, und die Ahnenforschung ruhte. Acht Jahre lang habe ich weder Ahnen-Akten noch Ahnen-Software angerührt. Bis wir 2001 in den Ruhestand gingen und zurück nach Köln zogen.

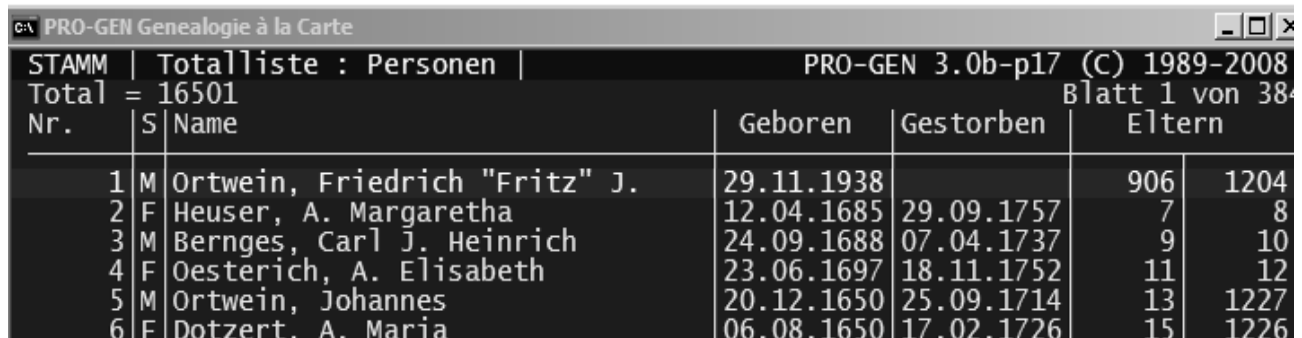
Nun war alles plötzlich wieder ganz nah. Nicht nur Dom und Freundeskreis, auch das Bewußtsein um meine Herkunft und meine rheinischen Ahnen. Das Historische Archiv des Erzbistums lag quasi nebenan, und Brühl war in einer halben Stunde zu erreichen.

Ich stand wieder einmal vor einem Neubeginn, diesmal jedoch in einer besseren Ausgangssituation. Der PC wurde aufgerüstet, die Ahnenverwaltungssoftware ausgewechselt⁹, das Medium des Informationsaustauschs über die "Ahnenlisten" intensiv genutzt.

Anhand neu entdeckter Bezugsquellen und aufgrund umfangreichen Datenaustauschs mit Ahnenforschern im Rheinland und in Hessen konnte ich meinen Datenbestand innerhalb weniger Jahre von 5.000 auf jetzt ca. 16.500 Personen-Datensätze ausweiten.

Vorhandene Lücken konnten geschlossen, tote Punkte überwunden und etliche Ahnenstränge erheblich in die Vergangenheit verlängert werden.

In logischer Konsequenz wurden die große Datensammlung auf meiner eigenen Website <http://www.ortwein-genealogie.de> und bei GeneaNet interessierten Genealogen zugänglich gemacht, was wiederum einen regen Informationsaustausch zur Folge hatte.



STAMM		Totalliste : Personen		PRO-GEN 3.0b-p17 (C) 1989-2008		
Total = 16501					Blatt 1 von 38	
Nr.	S	Name	Geboren	Gestorben	Eltern	
1	M	Ortwein, Friedrich "Fritz" J.	29.11.1938		906	1204
2	F	Heuser, A. Margaretha	12.04.1685	29.09.1757	7	8
3	M	Berges, Carl J. Heinrich	24.09.1688	07.04.1737	9	10
4	F	Oesterich, A. Elisabeth	23.06.1697	18.11.1752	11	12
5	M	Ortwein, Johannes	20.12.1650	25.09.1714	13	1227
6	F	Dotzert, A. Maria	06.08.1650	17.02.1726	15	1226

Ausschnitt aus der Gesamtliste mit derzeit 16.501 Personen (Stand 31.1.2010)

Es geht wohl jedem Genealogen so, daß mit wachsender Datenflut hin und wieder der Blick fürs Wesentliche verloren geht. Es liegt in der Systembegrenztheit der Darstellungsmöglichkeiten bei der Datenerfassung, daß ein ständiger Überblick über den Bestand und die zu schließenden Lücken nicht möglich ist. Man müßte auf Tastendruck eine Mehr-Generationen-Matrix, wie in Anl. E gezeigt, aufrufen können. Vielleicht macht sich einmal ein Programmierer verdient.

Daß diese unmittelbare Darstellung nicht möglich ist, verführt dazu, sich auf Seitenwege verführen zu lassen und sich in Nebenlinien zu verlieren. Ich gebe zu, daß ich immer wieder diesen Fehler begangen habe und ihn wohl auch weiterhin begehen werde. Das gilt besonders dann, wenn sich interessante, über die eigentliche, subjektiv motivierte Forschungsarbeit hinausgehende Aspekte ergeben. Als Beispiel mögen diese zwei Themen dienen: Das Pestjahr 1635 in Nidda in der Wetterau und die Halfenfamilien im Erftland im 16. und 17. Jahrhundert.

⁸ Auch dieses Buch ist in der Druckversion vergriffen, jedoch als CD ROM beziehbar.

⁹ Ich wechselte von AhnenWin zu ProGen, wobei mich die ProGen-Autoren bei Konvertierung meiner Daten und Einweisung in die Software umfassend unterstützten.

Man sammelt und sammelt und fragt sich plötzlich: Was bezwecke ich eigentlich? Und dann muß man im wahrsten Sinne "back to the roots", sich auf die selbst gesetzten Prioritäten besinnen.

Bei mir hat sich die Sammelwut so ausgewirkt, daß sich aktuell in meinem Datenbestand 16.501 Personen befinden (s. *Abb. S. VIII*), von denen "nur" 5.445 das Kriterium "Vorfahren mit Kindern, deren Partner und Schwiegereltern" erfüllen, also zum eigentlichen Vorfahrenkreis zählen. Konzentriere ich mich auf das Kriterium "Vorfahren", d.h. ausschließlich die jeweils direkten Eltern (ohne Geschwister, zweite Ehepartner), dann schrumpft mein Datenbestand auf 2.085 Personen. Was, wie mir Forscherkollegen bestätigen, ein beeindruckendes Ergebnis darstellt.

Und wann ist Schluß?

Nie, es sei denn, man beendet die Recherchen freiwillig endgültig. Solange man sich weiterhin mit der Genealogie befaßt, wird man immer wieder auf neue Erkenntnisse stoßen und zusätzliche Informationen zu Personen und ihrer Zeitgeschichte in Erfahrung bringen, neue Zusammenhänge familiärer, gesellschaftlicher, politischer, sozialer Art, Herrschafts- und Untertanenverhältnisse, Landflucht- und Auswanderungsproblematiken, Siedlungsgeschichte, das Entstehen von Wüstungen, Epidemien und Entvölkerung ganzer Landstriche, die verheerende Wirkung von Krieg und Plünderung, die Auswirkung von Reformation und Gegenreformation auf die Gläubigen und die territorialen Verhältnisse usw. usw. Man sieht, eine endlose Geschichte.

Weshalb ausgerechnet jetzt das Buch?

Eben weil die Geschichte endlos ist. Da nicht vorausszusehen ist, ob ich jemals und falls ja, wann ich die Lust an meinem Hobby verlieren werde, muß ich, wenn ich meine Forschungsergebnisse überhaupt und nachhaltig publizieren möchte, irgendeinem Termin als Zäsur bestimmen. Ich habe beschlossen, daß JETZT der Zeitpunkt gekommen ist.

Dieses JETZT war der 31. Januar 2010. Einen besondern Grund gab's nicht für dieses Datum. Der 31.1.10 ist kein Jahrestag, hat keinen Symbolgehalt. Es war nur der "Tag der Entscheidung". JETZT wird eine Zwischenbilanz gezogen. JETZT bereite ich meine Daten für das Buch auf. Alles was nach diesem Termin an Erkenntnissen gewonnen wird, ist erst einmal egal. Das wird sich später ergeben.

So also habe ich mich am 31. Januar 2010 entschieden, die entsprechenden Dateien mit dem an diesem Stichtag aktuellen Bestand aus der ProGen-Datenbank als HTML-Dateien sicht- und bearbeitbar gemacht, sie mit MS Word formatiert und lesefreundlich aufbereitet.¹⁰

Vier Aperçus

Ortwein-Inseln im deutschen Sprachraum

Immer wieder erreichen mich aufgrund meiner Internet-Veröffentlichungen Anfragen nach verwandtschaftlichen **Ortwein**-Beziehungen. Drei geographische Schwerpunkte mit diesem Namensvorkommen sind auszumachen: Hessen, Baden Württemberg (*Anl. F*) und der Vinschgau in Südtirol. In Österreich kommt der Name häufiger in Graz vor. Ich helfe, wo ich kann, meist mit negativem Bescheid, denn mit Ortweins in Baden-Württemberg und dem Vinschgau bestehen keine familiären Beziehungen. Leider hat - umgekehrt - auch mir noch nie ein Ortwein helfen können, meine ORTWEIN-Linie zu erweitern [Des Gleichgewichts wegen habe ich eine geographische Darstellung der Häufigkeit des Namensvorkommens **Eschweiler** beigelegt (*Anl. G*).]

Das Schwarze Schaf

Einer meiner Vorfahren fasziniert mich besonders: Bertram Anton **Kügelgen**.

Daß er seinen Sohn unehelich gezeugt hat, wäre nicht der Erwähnung wert. Das ist in den vergangenen Jahrhunderten viel häufiger vorgekommen, als man gemeinhin annimmt. Aber er war der einzige meiner Vorfahren, der sein Kind nicht legitimiert hat. Bertram ist einfach verschwunden, hat sich verdrückt, sich aus der Verantwortung gestohlen.

Die Geschichte seiner vornehmen Herkunft, seines Fehltritts mit der Tochter einer herausragenden Beamtenfamilie, seines kurzen Lebens und seines armseligen Todes im Alter von nur 34 Jahren habe ich aufgezeich-

¹⁰ Die Seiten 186ff "Ahnenreihe (Kurzfassung)" wurden mit "Ages!" erstellt. und mit Winword bearbeitet.

Die Ortwein-Ahnen

net in "Das Schwarze Schaf der KÜGELGEN-Dynastie - Bertram Anton KÜGELGEN *1744 in Bonn - † 1778 in Wien" (s. <http://www.ortwein-genealogie.de/KUEGELGEN/BAK A4 final090210.pdf>)¹¹

Die Capallos

Zwei Jahrzehnte lang habe ich nach der Herkunft der Capallos gesucht, die als Schmelzmeister in den Erzgruben im Hunsrück und danach als Sandgiesser im Odenwald tätig waren. Keine Ahnung, wie viele Briefe ich geschrieben habe. Irgendwann ist mir der Gedanke gekommen, daß vielleicht der Pfarrer in Rheinböllen den Namen "geschrieben wie gehört" notiert hat. Mein Recherche-Versuch nach Cabaleaux erwies sich nicht unmittelbar als zielführend, wohl aber wies er zu einem Eintrag im (heute belgischen) Sart-lez-Spa "defunctus Oster Cabalo ex Saart ducatus leodiensis" (Abb.) und der Assoziation Leodiensis = Lüttich = Erzgruben = Schmelzmeister. Die Herkunft war nach gut zwanzig Jahren geklärt! (s. auch Anl. "K" auf Seite 219)

PRO-GEN Genealogie à la Carte
STAMM | Eingabe Person [1347] | PRO-GEN 3.0b-p17 (C) 1989-2008
PERSONENBLATT 1347 | PG30-2D | ANDERUNGSDATUM 21.01.2009

Vorname : Jean "Johannes"
Nachname : Capalo Geschlecht: M
Patronym :
Rufname : Alias: Code: 272
Titel 1 : Titel 2: Titel 3:
Vater : Capalo, Pacquea (Oster) II. [2502]
Mutter: le Verd, Anne [2697]
Beruf : TP am 31.1.1712 in Rhaunen bei M. Barbara Bideau (Bitto), Tochter v»
Notiz : verlässt (wohl) 1711 mit seinen vier Kindern Sart (evtl. nach dem T»
Info : Jansen; Gall

Anschrift
Datum : Straße:
PLZ. : Ort: Land:
Tel. : Info:

Geburt
Datum : Ort: Zeit:
Zeugen:
Quelle: Akte Nr:
Text :
Info :

Taufe
Datum : 25.11.1661 Ort: Sart-lez-Spa (Jalhay/L» Konfession: rk
Paten : Giles Francois le Huyon und Catherine Jean Colette
Quelle: Jansen Akte Nr:
Text :
Info : "defunctus Oster Cabalo ex Saart ducatus leodiensis filius legitimu»

Tod
Datum : nach 1718 Ort: Rhaunen? Zeit:
Zeugen:
Quelle: Akte Nr:
Text : Die erste Erwähnung CAPALLO in den KB Rheinböllen ist 1727 (Gerhard
Info :

Einäscherung
Datum : Ort:
Quelle: Akte Nr:
Text :
Info :

Beerdigung
Datum : Ort:
Quelle: Akte Nr:
Text :
Info :

Eingabemaske von ProGen (Personenblatt # 1347 für Jean "Jaques" Capalo)



Das Wappen

Das Ortwein-Wappen ist der Tafel 194 in den "Warburger Stammtafeln" von Friedrich Heidenreich entnommen. (s. Anl. "P", S.223: Ortwein)

¹¹ referiert 2009 bei der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. im Lesesaal der Universitätsbibliothek Köln, als CD ROM erhältlich

Wie geht's weiter?

So genau weiß ich das auch noch nicht. Nach derzeitigem Stand der Dinge wird das Buch Ende April 2010 gedruckt vorliegen. Danach werde ich wohl weiter recherchieren.

Ob ich allerdings mit der ProGen-Software weitermache oder ob ich nach einer für meine Bedürfnisse noch besser geeignete Ahnenverarbeitungssoftware Ausschau halte, werde ich von einigen Testversuchen abhängig machen. Während der Formatierungsarbeiten der Ahnenreihe habe ich festgestellt, daß ProGen sehr viel geeigneter für die Online-Darstellung von Ahnen- oder Stammreihen ist als für Druckversionen. Ob eine intensivere Befassung mit den Möglichkeiten, die ProGen bietet, zur Entscheidung führt, bei ProGen zu bleiben, hängt stark davon ab, ob ich bereit sein werde, mich dem langwierigen und langweiligen Prozeß einer veränderten Zuordnung von Texten in den Quellen-, Text-, Info- und Notizfeldern auszusetzen. (*s. hierzu Abb. auf Seite X*)

Es hat sich herausgestellt, daß in der Druckversion diese Texte an Positionen innerhalb der Datensätze erscheinen, die eine aufwendige manuelle Verschiebung erforderlich machen. Was bei einigen Tausend Datensätzen einen erheblichen und sehr mühseligen Aufwand verursacht.

Sollte sich keine Möglichkeit ergeben, die Eingabemaske und damit die Reihenfolge der auszudruckenden Felder so zu verändern, daß alle Informationen an der gewünschten Position und in der gewollten Reihenfolge stehen, werde ich mich um eine andere Software bemühen, die diese für mich unabdingbaren Kriterien erfüllt.

Darüber hinaus werde ich Fehler, die ich erst bei der manuellen Bearbeitung der Datensätze entdeckt habe, einzeln über die Eingabemaske manuell korrigieren müssen. Ob ich dazu Lust habe, wird sich zeigen.

Friedrich J. Ortwein

Zeichenerklärung

- * = geboren
- (*) = unehelich geboren
- ~ = getauft
- ~† = Nottaufe
- °° = konfirmiert
- °° = gefirmt
- ☒ = wohnte / lebte (nur dann angegeben, wenn nicht aus dem Kontext ersichtlich)

Abkürzungen

- A., C., J., M. = Abkürzungen der häufigsten Vornamen (s. S. II)
- Adbuch = Adreßbuch
- AG = Ahnengemeinschaft
- AL = Ahnenliste
- AR = Ahnenreihe
- ATbD = Ahnentafeln berühmter Deutscher
- BArch = Bistumsarchiv
- BrKöln = Bürgerrolle Köln
- BüBuch = Bürgerbuch
- DAR = Deutsche Ahnenreihen (s. 'Lanterne' im Quellenverzeichnis)
- Death Cert = Offizieller Totenschein
- DekVerb = Dekanats-Verband
- DT = Dezennaltabellen
- DGB = Deutsches Geschlechterbuch, 137 Bände
- Ehe[§] = Kinderzahl wurde nicht ermittelt (s. hierzu "In eigener Sache", S. IV)
- EwV = Einwohnerverzeichnis
- FamStB = Familienstammbuch
- FamBüBuch = Familien- und Bürgerbuch
- FindB- = Findbuch
- GeschBILauterbach = Geschichtsblätter für den Kreis Lauterbach, 13 Jge.
- GtA / AAD = Germans to America / Archival Databases
- HAStKöln = Historisches Archiv der Stadt Köln
- HeimBl = Heimatblatt
- HeimB Heimatbuch

- oA/D = Aufgebot oder Dispens
- oE = Ehepakt, Eheversprechen, Eheberedung
- ooK = Kirchliche Trauung
- ooS = Standesamtliche Trauung
- #1234 = Verweis auf Kekulé-Nummer
- † = verstorben
- ☒ = begraben

- HStADA = Hessisches Staatsarchiv Darmstadt (HADIS)
- HStADUS = HStA Düsseldorf
- IGI = International Genealogical Index (Zusatz "BI" = zu suchen unter "British Isles")
- KB = Kirchenbuch T(aufe) / H(eirat) / S(terbefälle)
- KReg = Kirchenregister
- LkirchArch = Landkirchenarchiv
- MF = Microfilm
- MittHFV = Mitteilungen der Hessischen familien-geschichtlichen Vereinigung; acht Bände
- MittWGfF = Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienforschung
- NYCens = Census New York (Volkszählung) New York
- NYPL = New York Public Library
- OFamB = Ortsfamilienbuch
- PersBuch = Personenbuch
- PfAmt = Pfarramt
- PfArchiv = Pfarrarchiv
- RKG = Reichskammergericht
- Sart CdJ = StArch Sart, Cour de justice
- ST = Stammtafel
- StArch = Stadtarchiv
- StAReg = Standesamtregister
- TP = Taufpate(n)
- TZ = Trauzeuge(n)
- USFC = United States Federal Census

Auf den Seiten XIII bis XVIII sind meine

Quellen und Korrespondenzpartner

gelistet. In der hier Online gestellten Version habe ich auf Wunsch alle eMail-Adressen unkenntlich gemacht. Falls jemand mit einer als Quelle genannten Person Verbindung aufnehmen möchte, bitte ich um Kontaktaufnahme mit mir. Ich werde dann gerne vermitteln.

Die Fundstellen für die ALAL Klein (Schwerpunkt Ortenberg), Theurer (Berstadt) und Richter (Darmstadt) konnten nicht mehr nachvollzogen werden.

1000JahreVilich = Höroldt, D.: "1000 Jahre Stift Vilich 978-1978" in: Beitr. zu Geschichte u. Gegenwart von Stift u. Ort Vilich, Bonn 1978

1100JahreLinz = Petri, Hans Peter, "1100 Jahre Linz am Rhein 874 - 1974"; Linz 1974

12000Ew = Praetorius O.: "12000 Einwohner der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt um 1640"; in: MittHFV Bd. 6 ff

AdeligeHäuser = "Genealogisches Handbuch der adeligen Häuser", Starcke-Verlag, diverse Bände

Ahaus = "Herrschaft_Ahaus" in: http://wiki-de.genealogy.net/Herrschaft_Ahaus

AhnIndBonn = "Ahnenindex der kurkölnischen Residenzstadt Bonn; THS-Einträge aus den Pfarreien Dietkirchen, St. Martin, Dotendorf, Eendenich, St. Remigius (bis 1742)"; Bearb. Wilhelm Pauli, Köln. (siehe auch PersIndBonn)

◇AKoch = Anni Koch, Brühl

AL Dieffenbach = "Ahnenlisten von Giessener Professoren: Ludwig Dieffenbach"; in: MittHFV Bd.4 S.178ff

AL Diels = Scharrenberg J.: "Ahnenliste Diels" in: HAL Bd.4 Sp.5

AL Dohmen = "Ahnenliste Franz Peter Dohmen" in: <http://www.frapedo.de/stammbaum/pafn10.htm>

AL Falkenhagen = "Ahnenliste Falkenhagen" in: HFK Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft der hessischen familienkundlichen Gesellschaften, Hefte 1 und 2, 2001/02

AL Geis = Pfnorr Dr. W.: "Ahnenliste Geis" in: HAL Bd. 2 Sp. 305ff

AL Knorr = "Ahnenforschung Frank & Marion Knorr"; in: <http://www.fknorr.de/>

AL Majer-Leonhard = "Ahnenliste Majer-Leonhard" in: HAL Bd.2 Sp.113 ff

AL Merck = "Mercksche Familien-Zeitschrift"; diverse Bände

AL Mildner = Mildner S.: "Ahnenliste Mildner"; in: <http://www.smildner.de/>

AL Pfannmüller = "Ahnentafel Pfannmüller-Rheininger" in MittHFV Bd.5 S.305ff

AL Schäfer = "Spitzenahnenlisten der Kinder von Rudolf Schäfer" in: MittHFV Bd.1 S.8ff

AL Schneidermuch = Josef Schneider; SchneiderMuch@xxx.de

AL Schrettenbrunner = in: Das Genealogische Jahrbuch, Bd. 19; Hrsg. Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte

AL Weber-Ruppel = "Ahnenliste Weber-Ruppel" in: HAL Bd. 1, Sp 541ff (s. HFK)

Ancestry = "AncestryWorldTreeProject" in: <http://community.ancestry.com/messages/>

Antoniter = "Erbpachtbriefe, Protokollauszüge betr. die Besitzungen der Canonie zu Liblar" im HASTKöln

AR Hörr = "Ahnenreihe Hörr"; in: DGB Bd.94

AR Knodt = "Ahnenreihe Knodt" in: DGB Bd.138,144

AR Wolf = "Ahnenreihe Wolf" in: DGB Bd. 32

Arch Assen = "Archiv Assen" in: Vereinigte Westfälische Adelsarchive in: <http://www.archive.nrw.de>

ArchBillerbeck = "Das Archiv des Archidiakonates Billerbeck", bearb. von Alfred Bruns und Peter Löffler (WQA 5.) 1981

ArnsburgUrkunden = Baur: "Urkundenbuch des Klosters Arnsburg in der Wetterau", Darmstadt 1851

ASBKöln = "Amtliches Schulblatt für den Regierungsbezirk Köln" in: <http://www.ub.uni-koeln.de>

AT Pfannmüller = "Ahnentafel Pfannmüller" in: MittHFV Bd. 5, S.427ff)

AT Rau = "Ahnentafel Rau" in: DGB 36 und 58

ATbd Hoffmann = "Ahnentafel des Architecten Ludwig Hoffmann" in: Ahnentafeln berühmter Deutscher, Bd. 2, S. 239; Leipzig 1933/35;

◇Banse = Heidi Banse; fam.banse@xxx.de

BestNidda = "Bestattungen Auswärtiger in Nidda im Pestjahr 1635" in: HFK Bd. 3 Sp.529ff

Bgb Münster = Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung (Hrsg.): "Matrikel der Bürgerrechtsverleihungen im Brakeler Rats- und Bürgerbuch Münster", Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung 1958, Beiträge zur westfälischen Familienforschung Band XVI 1958

BJJansen = "Genealogische Website von Bernd Josef Jansen" in: <http://www.berndjosefjansen.de>

BliesheimGesch = Simons, P.: "Bliesheim Kreis Euskirchen - Geschichte der kölnischen Stiftsherrschaft Mariengaden", Euskirchen 1936

Bodelschwing = Borgmann R.: "Zur ältesten Geschichte der Familie von Bodelschwing" in: "Westfalen" Mitteilungen des Vereins für Geschichte, 21. Jg. Münster 1936

◇Boenner = Hans Boenner; Hans.Boenner@xxx.de

◇BorgerWR = Walter Horst Borger, Raunheim (AL unveröffentlichtes Manuskript

◇Brenner = Günter Brenner; nc-brennegu3@xxx.de

Breuer = Breuer: "Hersel am Rhein", Bonn 1996

Broederbuch = "Broederbuch, aufgerichtet, erneuert und gebessert von 1601 bzw. der 'Bruderschaft von Jesus, Maria, Joseph' des Kirchspiels Neustadt - angefangen und ausgerichtet am 1.1.1757" (PfArch Neustadt)

BüBuch Lich = Bürgerbuch der Stadt Lich (Hessen) im Archiv des Pfarramtes Lich

BüBuch Linz = "Bürgerbuch der Stadt und des Kirchspiels Linz", 2 Teile in: Königliches Progymnasium zu Linz am Rhein, Schuljahr 1881-1882, Programm

BüBuch Münster = Hövel E.: "Das Bürgerbuch der Stadt Münster"; a.d.R. Quellen und Forschungen aus der Geschichte der Stadt Münster, Bd. VIII; Münster 1936

Buff = Rösch, S., "Die Familie Buff" - Degener, Neustadt a. d. Aisch

◇Bunge = Karl-Heinz Bunge, Koblenz

◇Buss = Philipp Buss; PBuss@xxx.de

Die Ortwein-Ahnen

Busse = "Die Ursprünge der ersten Pagendarms in Wiedenbrück" Fn14 in: <http://www.pagendarm.de>
CoesUrkBuch = Darpe F.: "Coesfelder Urkundenbuch", 2 Bde., Coesfeld 1897/1905
ContractBonn = "Bonner Contractenprotokolle" in: StA Bonn
◇Dahm = Franz Josef Dahm, Köln (WGfF)
Diehl = Diehl W.: "Reformationsbuch der evangelischen Pfarreien des Grossherzogtums Hessen"; Friedberg 1917
Diersfordt = "Haus Diersfordt" in: http://wiki-de.genealogy.net/Haus_Diersfordt
EhemAugustFB = "Ehemalige (Friedberger) Augustinerschüler im 16. bis 18. Jahrhundert" in: Friedberger Geschichtsblätter, Heft 3 1911, S.44ff
Eidenmüller = Karl Eidenmüller (HFV)
EinwAmtNidda = "Einwohnerverzeichnis des Amtes Nidda aus 1586" in: HFK Bd.3 Sp33ff
EuropST = Schwennicke Detlev: Europäische Stammtafeln. Neue Folge" (diverse Bände) in: http://www.klostermann.de/stamm/st_text.htm
Evenboer = Evenboer Klaas Padberg: "Die Vorfahren des Franciscus Josephus Padberg, (1765 - 1827)"; in: <http://home.planet.nl/~padbe017/Padberg.htm>
EwVerz Erbach = "Einwohnerverzeichnis der Grafschaft Erbach" in: MittHFV Bd.4 S.126
Fahne-Hövel = Fahne, Anton: "Die Herren und Freiherren v. Hövel nebst Genealogie der Familien, aus denen sie ihre Frauen genommen, (Geschichte von hundert rheinischen, westphälischen, niederländischen und anderen hervorragenden Geschlechtern)", Band 1.1 bis 3, Geschichte der verschiedenen Familien von Hövel, Cöln, 1860.
Fahne-Köln = Fahne, Anton: "Geschichte der kölnischen, jülichischen und bergischen Geschlechter" in: Stammtafeln, Wappen, Siegeln und Urkunden, Stammfolge und Wappenbuch. A-Z, Köln, 1848.
Fahne-Westphalen = Fahne, Anton: "Geschichte der westphälischen Geschlechter unter besonderer Berücksichtigung ihrer Uebersiedelung nach Preußen, Curland und Liefland, mit fast 1200 Wappen und mehr als 1300 Familien", Cöln, 1858.
FamB Burkhardsfelden = Müller H.: "Familienbuch Burkhardsfelden", Fernwald 2002
FamB Fürth = Knapp L.: "Familienbuch Fürth (Odenwald)" Darmstadt 1991
FamB Heuser = Heuser F.W.: "Heusersches Familienbuch mit Nachrichten über verwandte Geschlechter" Meerholz 1900
FamB Wersau = Eidenmüller K.: "Familienbuch Wersau (Odenwald) mit Bierbach 1640-1807" i.d.R. Schriften der HFV, Bd. 10
FamBüB Andernach = Reif K.-H. und Müller H.: "Familien und Bürgerbuch der Stadt Andernach" Koblenz; 1983
FamGeschBl = "Familiengeschichtliche Blätter"; Monatsschrift für die gesamte deutsche wissenschaftliche Genealogie; Hrsg. Zentralstelle für deutsche Personen- und Familiengeschichte e.v. in Leipzig; diverse Jahrgänge
FamSearch = 'Individual Record' innerhalb der Kirchenbuch-Verfilmungen der Church of Jesus Christ of Latter-Days Saints (Mormonen) in: <http://www.familysearch.org>; s. auch IGI und LDS-Disk
FamSearch AFN: NZ2N-0M = 'Ancestral File Number' = Persönliche Ahnennummer in der Systematik von Family Search(s.d.)
◇Favre = Marie-France Favre; cgaube10@xxx.com
FB-Chronik = Waas C. (Hrsg.); "Die Chroniken von Friedberg in der Wetterau" Friedberg 1937
◇Feldmann = Bernhard Feldmann, Münster
Frauenberger = Frauenberger, M.: "Die Bewohner des Oberamtes Simmern 1600-1720" Teil 1 und Teil 2, Boppard 1983 in: Schriftenreihe des Rhein-Hunsrück-Kreises
Frebel = Frebel, H. M.: "Bürgerspuren in Beuel, Heiraten in Vilich 1779-1790"
FrischbornZins = "Zinszahler im Kirchen- und Bauregister"; in: Baubuch I (ab 1634), PfarrArchiv Frischborn
FSchmidt = Florian Schmidt; Flo.Schmidt@xxx.de
FuldMark = "In fuldischer Mark Freiheit geboren" in: Weber F.: Das Einwohnerverzeichnis des Amtes Nidda von 1586" in: <http://www.online-ofb.de/bingenheim/>
FVKügelgen = "Homepage des Familienverbandes von Kügelgen"; <http://www.familienverband-kuegelgen.de>
GAbKöln = "Grevens Adressbuch Köln", diverse Jahrgänge
◇Gall = Rudolf M. Gall, Trier
GedBas-Bondick = Eberhard Bondick; egur@xxx.de
GedBas-Dawans = Horst von Dawans; hvdawans@xxx.net
GedBas-Doll = Wilfried Doll; wdoll51@xxx.de
GedBas-Gerstenberger = Jürgen Gerstenberger; stammbaum@xxx.de
Gedbas-Jaensch = Meinhard Jänsch; gene@xxx.de
GedBas-Klein = Dieter Klein; kn.privat@xxx.de
GedBas-Stephan = Andreas Stephan; in: <http://www.a-stephan.de/>
GedBas-Ziegler = Sascha Ziegler; sacha@xxx.net
GenCZ = "Genealogy Euweb" in: <http://genealogy.euweb.cz>
GeneaNet-Böhlen = hb_war@xxx.de
GeneaNet-Schnitzler = Jeanine.Schnitzler@xxx.be
GeneaNet-Schulte = Berthold.Schulte@xxx.de
GeneaNet-Stockheim = Berthold.Schulte@xxx.de
Gensicke = Gensicke H.: "Landesgeschichte des Westerwaldes; Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau 13", 1987
GenWiki = GenWiki in: <http://wiki-de.genealogy.net>
GerBuch Grünberg = "Schreiner V.: "Namen aus em ältesten Gerichtsbuch der Stadt Grünberg" in: MittHFV 6 S.12ff
GerBuch Liblar = Liblarer Gerichtsbuch in: HStADUS Kk XIII 167
GermaniaSacra = "Germania Sacra NF 37,I, Bistum Münster 7, Die Diözese 1" Berlin - New York 1999; Seite 189; in: <http://books.google.com>,
Germans to America = "Deutsche Einwanderer in die USA 1850 bis 1888", 67 Bände und Online in: <http://www.germanroots.com/gtoa.html>
Germeroth = "Germeroth - Genealogie einer Familie aus Kurhessen" in: <http://www.germeroth-genealogie.de>
GeschBIBonn = "Bonner Geschichtsblätter", Hrsg. Bonner Heimat- und Geschichtsverein; diverse Jahrgänge
GeschBIFB = "Friedberger Geschichtsblätter - Beiträge zur Geschichte von Friedberg und der Wetterau"; diverse Bände
GeschBILauterbach = Knodt H.: "Geschichtsblätter für den Kreises Lauterbach"; 6 Bände

- GeschBIWetterau = "Wetterauer Geschichtsblätter"; 24 Jge. ab 1952; Friedberg
 GeschHersel = Maaßen G.H.C.: "Geschichte der Pfarreien der Dekanates Hersel"; (= Geschichte der Pfarreien der Erzdiözese Köln Bd. XXIV), Köln: Bachem, 1885
 ◇Geusen = Martin Geusen; Martin@xxx.de
 GH-FB = Praetorius O.: "Friedbergs Bevölkerung nach dem Glückshaffen" in: GeschBIFB Bd.9
 ◇Giese = Fritz Giese; fritz.giese@xxx.de
 Goedde = "Stammbaum der Familie Godde"; in: http://www.goedde-web.de/C__Goedde/Genealogie/genealogie.html
 Goethe = "Goethe Genealogie" in: <http://goethe-genealogie.de/#257.926>
 GRbH = Schmitt, R., "Geschichte der Rheinböllerhütte" in: Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Köln 1961
 GrimmGebrüder = Knetsch, C.: "Ahnentafel des Kunsthistorikers Herman Grimm"; Hrsg.: Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familiengeschichte e.V. 1932
 ◇Gülden = Maria Gülden; mg.bergstein@xxx.de
 ◇GüntherHH = Hans-Hermann Günther; hhguenther@xxx.de
 ◇GüntherKL = Karl-Ludwig Günther (HFV)
 ◇Hack = Karl-Heinz Hack; hack-pulheim@xxx.de
 HAL = "Hessische Ahnenlisten"; Hrsg. Arbeitsgemeinschaft der familienkundlichen Gesellschaften in Hessen; 5 Bände
 HasSac = Diehl, Wilhelm: "Hassia Sacra, Hessen-Darmstädtisches Pfarrer- und Schulmeisterbuch", 12 Bände
 HatzfeldRegesten = "Sammlung des Archivsekretärs Peter von Hatzfeld und des Benediktiners Tyrell" in: NRWArchiv; <http://www.archive.nrw.de>
 HbErzKöln = "Handbuch der Erzdiözese Köln", diverse Jahrgänge
 HC = Bräuning-Oktavio H. und Diehl. W. (Hrsg.); "Hessische Chronik. Monatsschrift für Familien- und Ortsgeschichte in Hessen und Hessen-Nassau"; diverse Jahrgänge
 ◇Hebbel = Herbert Hebbel, Sulz
 Heiden = "von Heiden zu Heiden" in: http://wiki-de.genealogy.net/Heiden_zu_Heiden_von
 Heidenreich = Heidenreich F.: "Warburger Stammtafeln" in: Beiträge zur Westfälischen Familienforschung, Band 43/44 Münster 1986; Band 1
 HeidenreichF = Friedrich Heidenreich s. WarburgST
 ◇HeidenreichG = Guido Heidenreich@xxx.de
 HeimB Lommersum = "Das Lommersumer Heimatbuch"; Hrsg. Gemeinde Lommersum, Euskirchen 1959
 HeimBl Lommersum = Heimatblatt "Das Ehrenmal" in: <http://www.lessenich-in-der-eifel.de>
 HeiratenNidda = "Heiraten Auswärtiger in Nidda 1628-1648" in: MittHFV Bd.8 S.444ff
 Heller = Hinweise zu Heller in: Worm H. Loth.: "Grünungen, Kreis Gießen. Familien in Grünungen 1647-1900". Darmstadt 1990
 ◇Hemmersbach = Theo Hemmersbach; ThHEMBN@xxx.com,
 ◇Hepding = Dr. Ludwig Hepding, Buseck (HFV)
 ◇HerbertWirtz = Dr. Herbert Wirtz; Herbert.Wirtz@xxx.de
 HeribertRau = Ahnen von Heribert Rau in: <http://worldconnect.rootsweb.ancestry.com/>
 HessDarmBev1622 = "Die Hessen-Darmstädtische Bevölkerung im Jahr 1622" in: Familiengeschichtliche Blätter 37. Jg. S. 99ff
 HFK = "Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft der hessischen familienkundlichen Gesellschaften", diverse Hefte
 HG BN-Beuel = Neu H.: "Studien zur Heimatgeschichte des Stadtbezirks Bonn-Beuel"; Bonn 1975
 HistBerstadt = Aledter C: "Das historische Berstadt von 852 bis 1972"; Hrsg. Gemeindevorstand Wölfersheim, 1980; in: <http://www.akd-berstadt.de/geschichtliches.html>
 Holz1573 = Knodt H.: "Die holzberechtigten Einwohner des Riedeselschen Gebietes"; in: GeschBILauterbach 13. Jg. S.13ff
 ◇Holzmann = Detlev Holzmann; D-Holzmann@xxx.de
 Höroldt = Höroldt, D., "Die Urkunden des Archivs von Burg Rösberg", Essen 1981
 HP Dörsam = HP von Ralf Dörsam in: <http://home.arcor.de/andorama/>
 HP Krugg = HP von Erwin Krugg; in: <http://www.erwin-krugg.de/>
 HP Reeg = Reeg-Familienforschung in: <http://www.reeg.info/>
 HP Rosisten = "Die Steinfurter Pfarrer seit 1293" in: <http://www.rosisten-steinfurth.de/pfarrer.html>
 IGI = 'International Genealogical Index' = Kirchenbuch-Verfilmungen der Church of Jesus Christ of Latter-Days Saints (Mormonen) in: <http://www.familysearch.org>; s. auch FamSearch und LDS-Disk
 Imhoff = Imhoff Eugen: "Woher stammen die Kugelgens?" in: MittWGfF Bd. VI Heft 1, S. 1ff
 ◇Jaensch = Meinhard Jänsch; gene@xxx.de
 JAllen = "Jamie Allen's Family Tree" in: <http://fabpedigree.com>;
 ◇Jansen = Manfred Jansen, Monschau
 Janssen-Lohmann = Janssen-Lohmann: "Der Weltklerus in den Kölner Erzbistums-Protokollen", diverse Bände
 ◇Jockel = Joachim Jockel (HFV)
 ◇Kammer = Stadtdechant Herbert Kammer, Lich
 ◇Kannen = Theo Kannen; geno10@xxx.de
 Karbach = Karbach, F. J.: "Familienbuch Perscheid 1705-1897", Spay 1989
 ◇Kehl = Wilhelm Kehl, Hammersbach (AT unveröffentlicht)
 ◇Kern = Adolf Kern; adolfkern@xxx.de
 ◇KH Gerhards = Karl Heinz Gerhards; karlheinzgerhards@xxx.de
 Kienle = Dr. Karl-Heinz Kienle; <http://www.kienle-koblenz.de>
 ◇Kimmel = Pfr. Helmut Kimmel, Kaiserslautern
 ◇Klein = Dieter Klein; kn.privat@xxx.de
 KlHaina = Klosterarchive Bd. 6; Kloster Haina 1/2, Marburg 1970
 ◇Kohl = Gunnar Kohl, Reichelsheim (HFV)
 Kötting = Rainer Kötting; rainer.koetting@xx.de
 ◇Krauthausen = Dr. Udo Krauthausen, Mainz
 Kreuzwald = Peter Kreuzwald; <http://www.genealogie-kreuzwald.de/> ,

Die Ortwein-Ahnen

- Kriegsschaden1622 = Praetorius O.: "Hessische Kriegsschadenverzeichnisse von 1622 und 1639/42 (1622 = Mansfeldisches Kriegsschadensregister aufgestellt durch den Schultheiß Johann Diel und die Schöffen Wilhelm und Konrad Dieffenbach am 20.07.1625)"; in: MittHFV Bd. IV S.37ff
- Kruschke-Frings = Kruschke-Frings Ruth: "ST Lückerarth / Luckenrath" (masch. Manuskript)
- KurKölnerHalften = Gatzen W.: "Beiträge zur Geschichte von Halften- und Adelsfamilien in Kurköln und im Herzogtum Jülich", Köln 1974 in: <http://openlibrary.org>
- KurKölnerHofkammer = Kulick Robert: "Die kurkölnische Hofkammer von 1692 bis zur Flucht der kurkölnischen Behörden im Jahre 1794"; in: Veröff. des Kölnischen Geschichtsvereins, Bd. 14, Köln 1936
- ◇Kurz = Pfarrer Heinz Kurz, Hanau
- Laterne = "Die Laterne - Bonner Familienkunde"; Mitteilungsblatt der Bezirksgruppe Bonn der WGfF
- LDS-Disk = Diskette(n-Nr.) mit Kirchenbuch-Verfilmungen der Church of Jesus Christ of Latter-Days Saints (Mormonen) in: <http://www.familysearch.org>; s. auch FamSearch und IGI-Batch
- LenzKemper = "Homepage Barbara Lenz-Kemper und Tobias A. Kemper" in: <http://www.lenz-kemper.de>
- Lind = Lind, E.: "Einiges über die Kugelgen in Linz und Bacharach" in: MittWGfF 1973, S. 178ff
- Loen = "von Loen zu Lohn" in: http://wiki-de.genealogy.net/Loen_zu_Lohn_von
- Löwenberg = "Gerichtsakten des Bergischen Gerichts Amt Löwenberg" im: Landesarchiv NRW
- LWL-Münster = Landschaftsverband Westfalen-Lippe; <http://www.lwl.org>
- MaartenKwartierstaat = "Kwartierstaat van Maarten van Voorst tot Voorst" in: <http://www.scribd.com/doc/27281685/MaartenKwartierstaat>
- ◇Macherey = Herbert Macherey; heribert.macherey@xxx.de
- MannbuchKöln = "Lehn- oder Mannbuch des Erzstifts Köln unter Friedrich von Saarwerden", Bd. 1 in: HStADS; http://www.archive.nrw.de/LAV_NRW/jsp/findbuch.jsp?archivNr=1&tekId=3332&id=0119&klassId=1&seite=2
- MarkDollendorf = Schmitz, Ferdinand, "Die Mark Dollendorf - Versuch einer geschichtlichen Heimatkunde der Dörfer Oberdollendorf, Römlinghoven, Niederdollendorf, Heisterbacherrott"; Bergisch Gladbach 1925/1964
- Mathis-Huber = "Forschung Christine Mathis-Huber" in: <http://www.genealogy.net/vereine/ArGeWe/mat-hub.htm>
- Mitau = "Jahrbuch für Genealogie Heraldik und Sphragistik"; Herausgeben von der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, 1894, Mitau
- MittHFV = Mitteilungen der Hessischen Familiengeschichtlichen Vereinigung (1925-1953)
- MittWGfF = Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, diverse Jahrgangsbände
- ML-FB = Hermann F.F.: "Musterungslisten ehemals Hanauischer Orte des Kreises Friedberg aus dem Jahre 1587"; in: GeschBIFB Bd. 13
- ◇Mohr = Rainer Mohr, Michelstadt (AL unveröffentlicht)
- ◇Molberg = Theo Molberg; Theo.Molberg@xxx.de
- Morrees = Morrees, W.: "Het Munstersche geslacht Van der Wyck", 's-Gravenhage 1911
- Mother = "Chronik des Dr. J. Molther" in: FB-Chronik S.108
- NeuBürgerKöln = Stehkämper Hugo: "Kölner Neubürger #359/229a" in: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, mehrere Bände
- NiddaFamNamen = "Niddaer Familiennamen 1537-1642" in: MittHFV Bd.8 S.512ff;
- NRWArchiv = Archive in NRW in: <http://www.archive.nrw.de/index.html>
- NYPL = "New York Passenger Lists" (Einwandererlisten für New York) in: <http://www.ancestry.com/>
- ObgBf-AfS = Burghardt F.J., Eich G., Kaltenbach W.: "Oberbergische Beamtenfamilien II - Die Familie Saur" in: Archiv für Sippenforschung 1979
- ObgBf-HRSK = Burghardt, F.J.: "Oberbergische Beamtenfamilien XII - Die Familie Grieffrath" in: Heimatblätter für den Rhein-Sieg-Kreis, diverse Jahrgänge
- ObgBf-KGB = Burghardt, F.J.: "Oberbergische Beamtenfamilien V - Die Familie Becker" in: Kölner Genealogische Blätter, diverse Jahrgänge
- ◇Oexle = Mechthild Oexle; m.oexle@xxx.de
- Oidtman= Oidtman E. von: "Die Eigenthümer der Rittersitze Birgel, Boisdorf, Drove und Mozenborn im Kreise Düren" aus: Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Band XXIV: S. 258ff"
- OMossau = Moeserit R. und Buxbaum P.; "700 Jahre Johanniter-Pfarrei Ober-Mossau i. O.", Festschrift zum 13./14. September 1952, Erbach im Odenwald 1952
- OPPVA = Ontario Provincial Police Veterans' Association in: <http://oppva10nchapter.com/>
- ◇Ott = Hans Ott (HFV)
- PaedMatrikelDA = Diehl W.: "Suchbuch für die Darmstädter Pädagogematrikel von 1651 bis 1752"; in: MittHFV Bd.5
- PaedMatrikelGI = Diehl W.: "Studien zur Giessener Matrikel (1666-1700)"; in HC 3 S.291 und HC 4 S.82
- Pagendarm = HP Pagendarm Hans Georg in: <http://www.pagendarm.de>
- PersIndBonn = Pauli Wilhelm: "Personenindex der kurkölnischen Residenzstadt Bonn - Aus den Bonner Pfarreien Dietkirchen, St. Martin, Dottendorf, Eendenich, St. Remigius (bis 1742)".
- ◇Peusquens = Peter Peusquens; peusquens@xxx.de
- PfErzKöln = Maaßen German Hubert Christian: "Geschichte der Pfarreien der Dekanates Hersel" in: Geschichte der Pfarreien der Erzdiözese Köln Bd. XXIV, Köln: Bachem, 1885
- PfrBuch Rothenburg = "Verzeichniss der ev. luth. Geistlichen der freien Reichsstadt Rotheburg o.T. 1544-1803" in: Einzelarbeiten aus der Kirchengeschichte Bayerns, Nürnberg 1952
- ◇Püschel = Barbara Püschel; barbara.pueschel@xxx.de
- RauAmtmänner = Rau H.: "Drei Generationen Amtmänner Rau" in: HFK 14 Sp.127ff
- Reeg = Artur Reeg; <http://www.reeg.info/HPAllgemein.htm>
- Reinartz = Reinartz N. SDS: "Johann VII. Luckenrath [Lückerath], Abt von Steinfeld", Euskirchen 1941
- Rey = Rey J. G. H.: "Geschichte des Namens und der Familie Rey"; Aachen 1966
- Riedesel = Becker E.E.: "Die Riedesel zu Eisenbach" 3 Bde., Marburg 1927
- ◇Riess = Eugen Riess; eugen-riess@xxx.de
- Rootsweb-Borisch = "Unsere Vorfahren und ihre Anverwandten"; monib@xxx.de
- RootsWeb-Kephart = "Kephart-L Archives" in: <http://archiver.rootsweb.ancestry.com/>

- RootsWeb-Mirus = "The Greate Family Mirus"; Mirusbund@xxx.de
 Rudimenta = Rudimenta Chronologiae Imp. Civ. Friedbergensis in Wetteravia", in: "Die Chroniken von Friedberg in der Wetterau", Hrsg. C. Waas, Friedberg 1937, S.128
 Sanchez = Sanchez J. A. Vilar; "Kerpen y Lommersum - Exclaves Brabantones en el Sacro Imperio Germánico- Historia institucional de su período de unión a la monarquía hispánica" Granada 2000.
 Saur = Burghardt F.J., Eich G., Kaltenbach W.: "Oberbergische Beamtenfamilien II, Die Familie Saur in den ehemaligen Bergischen Ämtern Blankenberg und Windeck"; in: Archiv für Sippenforschung, Limburg 1979 S. 191ff
 SchaBuOrt = Schatzungsbuch Ortenberg (im dortigen Pfarramt)
 ◇Schäfer = Manfred Schäfer; nc-schaefma91@xxx.de
 Schreinsbuch = Planitz, Hans und Buyken, Thea, "Die Kölner Schreinsbücher des 13. und 14. Jahrhunderts", Weimar 1937.
 ◇Schrettenbrunner = Willy Schrettenbrunner, Parsberg
 ◇Schuck = Ernst Schuck; SchuckErnst50@xxx.com
 Schumacher = Schumacher Wilhelm: "Vielfacher Ahnenschwund bei Halfenfamilien im Siebengebirge" in: Laterne #26, 1999
 SchumacherHalfen = Schumacher W.: "Eine Halfenfamilie im Siebengebirge und ihre Nachkommen" in: MittWGfF Bd. 40,1ff
 ◇Schumalski = Bernd Schumalski; b-schumalski@xxx.de
 ◇Schumann = Dirk Schumann, mail@xxx.de
 Schwarz= Schwarz Egbert: "Stammfolge Kugelgen" (masch. Manuskript)
 Schwickering = Urkunden Haus Schwickering; FindB A 463 Haus Schwickering in: <http://www.archive.nrw.de>
 Segschneider = Segschneider Josef: "Die Familien aus Badorf, Eckdorf, Geildorf und Pingsdorf 1625-1875"; Veröff. der WGfF.
 ◇Sommer = Eckhard_Sommer; eckhard_sommer@xxx.de
 Spahr = Spaar J.J.: "Die Familie Spahr-Lich - Die Nachkommen des Caspar Spaar aus Burkhardsfelden"; Mainz 1939
 StA Frankenberg = Mitteilung Dr. Hecker Archivleiter des Stadtarchivs Frankenberg
 StA Münster = Stadtarchiv Münster in: <http://www.muenster.de/stadt/archiv/>
 Stammbuch = Familienstammbuch Ortwein (Privatbesitz)
 Stavenhagen = Stavenhagen O.: "Genealogisches Handbuch der kurländischen Ritterschaft" Görlitz 1939; in: <http://daten.digitale-sammlungen.de/~db/bsb00000602/images/index.html?id=00000602&fip=195.14.223.69&no=12&seite=270>
 StCalenberg= Boley Karl H.: "Stiftungen des Kölner Gymansial- u. Stiftungsfonds. Bd. 7 - Stifter u. Stiftung; Calenberg" Köln 1982
 Steimel = Steimel R.: "Mit Köln versippt"; 2 Bände; Köln 1955/56
 SteinbucherVerhör = "Volkszählung 1701" in: 2. Michelstädter Kirchenbuch S.31a ff
 Steinen = Steinen: "Westphälische Geschichte mit vielen Kupfern", Bd 1 S.686 in: <http://books.google.de>
 ◇Steinmetz = Richard Steinmetz; rsteinmetz@xxx.de
 StGrieffrath = Boley Karl H.: "Stiftungen des Kölner Gymansial- u. Stiftungsfonds. Bd. 9 - Stifter u. Stiftung; Grieffrath" Köln 1984
 ◇Stoll = Walter Stoll; Walter_Stoll@xxx.de
 Stommel = Stommel; Karl und Hanna: "Quellen zur Geschichte der Stadt Erfstadt", Stadtverwaltung Erfstadt
 StommelFranz = Stommel, Karl: "Die französischen Einwohnerlisten aus Erfstadt 1798–1801", Kulturamt Erfstadt 1992
 Storck = Erich Storck: "Über Berstädter Hausnamen" in: http://www.akd-berstadt.de/die-berstaedter-hausnamen.html#_fn1
 Stoyan = "Eine WWW-Personendatenbank des höheren Adels in Europa" in: <http://www8.informatik.uni-erlangen.de/cgi-bin/stoyan/www/LANG=germ/?1>
 ◇Stromberg = Christine Stromberg; chri_stro@xxx.de
 ◇Stupp = Frank Stupp; sveaborg@xxx.de
 TaxLommersum = "Tax der Herrlichkeit Lommerssum so im Jahr 1712 aufgehoben und unterschrieben im Amtsarchiv Weilerswist"; Schöffensarchiv Lommersum alt BI 3 S.1-18
 ◇Theurer = Andreas Theurer
 ThionFranchimont = Tihon F.: "Livre des fiefs du marquisat de Franchimont, bulletin périodique de la Société verviétoise d'archéologie et d'histoire", 1905-1906, VI.
 Thoene = Thoene W.: "Die von Busse zu Dalheim" in: Die Warte 5 S.77-80
 TopoBonn = Dietz Josef: "Topographie der Stadt Bonn", Bonn 1962
 TopoWien = Pezzl Johann: "Beschreibung der k.k. Haupt und Residenzstadt Wien, als der dritte Theil zur österreichischen Topographie", Wien 1770; Anhang zu I. Theil; Beschreibung der Häuser in der Stadt Wien, von Anno 1766; #596: "Herr Feichel - Zum Mohren"
 TZSchleicher = Schleicher, Herbert M: "80.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen", 7 Bände; Veröffentlichungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde
 Überlieferung = überlieferte Erzählungen in der Familie
 ◇UKoch = Ursula Koch; luetko@xxx.de
 UniMatrikelGI = Diehl W.: "Suchbuch für die Giessener Universitätsmatrikel 1605-1624"; in: MittHFV Bd.6 S.267ff
 UniMatrikelHD = "Matrikel der Universität Heidelberg"; in: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/digi/unihdmatrikel.html>
 UniMatrikelKöln = Keussen H.: "Die Matrikel der Universität Köln 1476-1559", 2. Band, Bonn 1919
 UniMatrikelMR = "Personen- und Ortsregister zu der Matrikel und den Annalen der Universität Marburg 1527-1652", Marburg 1904
 US-Dieffenbach = Warren Dieffenbach, USA
 Utsch = Utsch, O., "Die Utsche - Geschichte u. Register d. evangel. Sippe", Köln 1935
 VarlarerBriefe = Bruns, A: "Varlarer Frei- u. Wechselbriefe 1329-1803" in: Westf. Quellen u. Archivverzeichnisse Bd. 1, Land-schaftsverband Westfalen-Lippe, Münster 1977
 VarlarerEinkünfte = "Willkommensschatzung des Fürstbistums Münster; Einkünfte des Klosters Varlar" S.111; in: Steuerlisten des Fürstbistums Münster; in Beiträge zur Westfälischen Familienforschung Bd. XV, 1957
 VarlarerWortgeld = Darpe F.: "Codex Bd. 6 Varlaer Wortgeldregister" S.115-124 in WestfUrkBuch n489
 VdK = Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in: <http://www.volksbund.de/>
 Venn = Venn Walter: "Geschichte der Familie Venn", Düsseldorf; Sig. UniBibl Köln RHG 3885
 VGAWPaderborn = "Archiv des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens (Abt. Paderborn)" CA Acta29 S.82 in: <http://www.fuerstbistum-paderborn.de/index.php?id=44>
 ◇Vlatten = Karl.-J. Vlatten; Karl-J.Vlatten@xxx.de

Die Ortwein-Ahnen

WarburgST = Heidenreich F.: "Warburger Stammtafeln" in: Beiträge zur Westfälischen Familienforschung, Band 43/44 Münster 1986, Band 2 Tafeln

◇Weber = Peter Weber, weber-koeln@xxx.de

◇Weingart = Willy Weingart; w.weingart@xxx.de

WeinhausSteinbach = "Das Weinhaus (in Honnef-Rommersdorf) früher und heute" in: <http://www.weinhaus-steinbach.de>

Weissel = "Die Friedberger Patrizierfamilie Weissel" in: HC 8, S. 23ff)

Werthern = "Die Freiherren und Grafen von Werthern"; in: de.wikipedia.org/wiki/Werthern_%28Adelsgeschlecht%29

Weschpfennig = <http://www.von-scheidt-weschpfennig.de/niederau.htm>

WestfUrkBuch = Westfälisches Urkundenbuch, Hrsg. Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens", Münster, in: http://www.lwl.org/LWL/Kultur/HistorischeKommission/Publikationen/Publikation2000/Urkundenbuch/index2_html

WestfZeitschrift = "Westfälische Zeitschrift, Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altereskunde", Hrsg. Verein fuer Geschichte und Alterskunde Westfalens, Münster 1838-1929

Wethen = "Herzlich willkommen auf der HP von Wethen"; in: <http://www.wethen.de>

WGfF4 = CD-ROM #4 der WGfF

Wikipedia = <http://de.wikipedia.org>

◇Wissmann = Bernhard Wissmann; bernh.wissmann@xxx.de

WV-FB = Hermann F.F.: "Die Ordnung der Usergässer, zugleich ein Beitrag zur Wehrverfassung Alt-Friedbergs"; in: GeschBIFB Bd. 14

Zilcken = Stammtafel Zilcken im HASTKöln

Zimmerman = Zimmerman, Gary J., and Marion Wolfert, compilers. German Immigrants: Lists of Passengers Bound from Bremen to New York, 1863-1867, with Places of Origin. Baltimore: Genealogical Publishing Co., 1988. 221p

Ab Generation XXV (S. 196) lassen sich die weiteren Vorfahren bis zu Karl dem Grossen mit den hier aufgeführten Quellen leicht ermitteln.

- Schwennicke, Detlev: Europäische Stammtafeln; Bände I bis XXVII
- Steinen, J. Dietrich von: Westphälische Geschichte mit vielen Kupfern, 1797
- Genealogisches Handbuch des Adels "Der Gotha"
- Nachkommen Karls des Großen in: <http://www.drstamp.de>
- Jamie Allen's Family Tree in: <http://freepages.genealogy.rootsweb.ancestry.com/~jamesdow/pedstart.htm>
- Eine Datenbank des titulierten Adels in Europa in: <http://www8.informatik.uni-erlangen.de/html/ww-person.html>
- Royal Genealogy Index in: <http://genealogy.euweb.cz>
- Directory of Royal Genealogical Data in: <http://www3.dcs.hull.ac.uk/genealogy/royal> Stoyan = "Eine WWW-Personendatenbank des höheren Adels in Europa" in: <http://www8.informatik.uni-erlangen.de/cgi-bin/stoyan/wwp/LANG=germ/?1>
- Genealogische Website von Bernd Josef Jansen in: <http://www.berndjosefjansen.de>
- Han van der Voort's Homepage in: <http://home.wxs.nl/~voort359/home3cuyk.html>
- Wapedia: Westfälisches Adelsgeschlecht in: <http://wapedia.mobi/de>
- Internet Portal in: <http://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/>
- Some Fabulous Pedigrees in: <http://www.penrose.org/>